Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 17

Nachruf: Adolph Ochs : der Herausgeber der grössten Zeitung der Welt

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Adolph Ochs †

Der Herausgeber der größten Zeitung der Welt



Im Alter von 77 Jahren ist Adolph Ochs, auf der ganzen Erdkugel als Herausgeber der «New York Times» bekannt, einer Hirnblutung erlegen. Er war der Sohn des aus Bayern in die Staaten eingewanderten Julius Ochs. Julius Ochs diente als Offizier der U.S.A.-Armee im mexikanischen Kriege und im Sezessionskrieg. — Adolph Ochs ist in Amerika geboren und wurde mit 14 Jahren Setzerlehrling in einer Provinzdruckerei. Im Alter von 17 Jahren war er bereits Setzer bei einer Provinzzeitung, im Alter von 20 Jahren erwarb er die dem Untergang geweihte «Chattanooga Times». Er war in einer Person Verleger, Redakteur und Administrator. Die Zeitung ist bald ein gesundes Unternehmen geworden und von den Redaktionsräumen des Blattes gingen die Aktionen aus, die der kleinen Provinzstadt großen wirtschaftlichen Aufschwung gebracht haben. Ochs bekam den offiziellen Titel des «Erbauers von Chattanooga».

Im Jahre 1896 befand sich die «New York Times» in derselben verzweifelten Lage, wie einst die «Chattanooga Times». Es gehörte Wagemut-dazu, die Zeitung zu erwerben. Adolph Ochs kaufte die Aktien auf und machte aus ihr die größte Zeitung der Welt. Zu dieser Zeit hatte die «New York Times» eine Auflage von 10 000 Exemplaren und veröffentlichte jährlich im ganzen 2 Millionen Zeilen Annoncen. Heute werden von der «New York Times» wochentäglich 425 000 und sonntäglich 750 000 Exemplare verkauft. Ihr jährlicher Annoncenzugang beläuft sich auf 30 Millionen Zeilen. Adolph Ochs trat in den Neuvorker Zeitungsen mit ihrem skrupellosen Sensationalismus auf dem Höhepunkt geschäftlicher Erfolge standen. Der neue Besitzer der

«New York Times» entschloß sich, im Neuyorker Zei-Blatte den Leitsatz: «Sämtliche Nachrichten, die druckfähig sind». Die Leser verstanden, was er damit gemeint hatte: keine «gelben», schreienden Sensationen, sondern einen vollständigen, unparteilichen, vertrauenswürdigen und anständigen Nachrichtendienst.

und anstandigen Nachrichtendienst.

Die «New York Times» ist berühmt wegen ihrer Bereitschaft, beim Ausbau des Nachrichtendienstes sämtliche materiellen Reserven des Blattes einzusetzen. Allein an die Telephon- und Telegraphengesellschaften zahlt das Blatt jährlich 500,000 Dollar. Es stand hinter den großen Expeditionen Pearys, Amundsens, Shakletons, Byrds, hinter der Heldentat Lindberghs, und ohne die Hilfe der «New York Times» hätte Marconi seine wissenschaftlichen und praktischen Resultate nicht erreicht.

Die «New York Times» ist ebenso berühmt davon, Die «New York Itmes» ist ebenso berühmt davon, was sie auf dem Gebiete der Journalistik unternahm, als was sie unterließ. Sie ist zum Beispiel eine der sehr wenigen amerikanischen Zeitungen, die die «Comic section» eine angeblich witzige Beilage der amerikanischen Zeitungen, nicht eingeführt hat. Ochs sagte mit Recht, die «Comic section» habe nichts mit den Tagesereignissen zu tun, so daß sie nie eine Tageszeitung nicht hineingehöre.

tun, so daß sie in eine Tageszeitung nicht hineingehöre. Adolph Ochs war Demokrat und unterstützte die Wahl Roossevelts. Nachdem er aber dem konservativen Flügel der Partei angehörte, so stand er den radikaleren Experimenten der ersten Epoche der Roosevelt Aera ablehnend gegenüber. Zum Teil ist es seinem Einflusse zu verdanken, daß Roosevelt seit einem halben Jahr eine gemäßigtere Sozialpolitik verfolgt.







PATENTE

Große Fl. Fr. 5.50 Kleine Fl. Fr. 3.— Wenn nicht erhältlich, Bestellung durch Postfach 50, Basel 9. Prompte Lieferung



HORNHAUT, BALLEN ODER WEICHE HÜHNERAUGEN

Um zuverlässig und rasch den Schmerz zu beseitigen, verwenden

Um zuverlässig und rasch den Schmerz zu beseitigen, verwenden Sie Scholl's Zino-Pads. Auf empfindlichen Zehen angewendet, auf Hühneraugen, Hornhaut oder irgendwelcher Stelle aufgelegt, wo zu enge oder neue Schuhe Reibung oder Druck verursachen, verschaffen sie augenblickliche Linderung. Mit den der Packung beigelegten «Disks» (separate rote Pflästerchen) angewendet, lösen und beseitigen Scholl's Zino-Pads beheben die Ursache — Reibung und Druck der Schuhe.

In Größen für Hühneraugen, Hornhaut und Ballen.

Scholl's Zino-Pads sind in Spezialgrößen und Formen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen und weiche Hühneraugen zwischen den Zehen hergestellt. Ihre Verwendung für die Fußbequemlichkeit ist mannigfaltig. Fr. 1.30 per Schachtel.

Scholl's Badesalz, das wirksame Präparat gegen Fußbrennen, empfindliche und über-müdete Füße. Es regt die zur Gesundheit nötigen Funktionen der Haut an. Ein Fuß-bad mit Scholl's Badesalz ist eine Wohltat. In SCHOUSBADESALZ Packungen zu 75 Cts. und Fr. 1.50 erhältlich.





Wählen Sie aber nur den wirklich hygienischen und vornehmen Quelffäfswager WISA-GLORAI Er dürffe nicht umsonst von den meisten Schweizer Aerzten für ihre eigenen Kinder bevorzugt werden. Katalog und Ernährungsbuch gra-tis durch die Detailgeschäfte oder WISA-GLORIA





Annahme-Schluß für Inserate, Korrekturen, Umdispositionen usw. 13 Tage vor Erscheinen einer Nummer jeweilen Samstag früh.

Manuskripte, Vorlagen und Klischees erbitten wir bis spätestens zu diesem Termin.

Korrekturabzügen benötigen wir die Druck-Unterlagen fünf Tage früher.

Conzett & Huber, Inseraten-Abteilung